

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ: 618/0012-III/5e/2005
26.

Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der HTL Jenbach

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 1. April 2005, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 12. April 2005, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Höheren Technischen
Bundeslehranstalt
6200 Jenbach, Schalsersstraße 43,**

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an technisch/gewerblichen Lehranstalten ist erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **13. Mai 2005** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angegeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des Bundesgleichbehandlungsgesetzes, insbe-

sondere § 11c B-GBG, in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Formularensammlung**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ- Iva-2016/1367

27. Ausschreibung einer Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

**Bezirk Schwaz
Volksschule Strass i.Z.**

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Jahrgang 2005 · Stück IV
Innsbruck, 15. April 2005

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

**Gesetze, Verordnungen, Erlässe,
Ausschreibungen und Mitteilungen des
Landesschulrates**

26. Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der HTL Jenbach
27. Ausschreibung einer Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule
28. Berichtigung zur Ausschreibung von Lehrerstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen zur schulfesten Besetzung
29. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Mobilitätsprojekt „Knocking on Heaven's Door“
30. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Leseprojekt Legimus 05
31. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Internationales Jugendtreffen RIAC
32. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schülerwettbewerb „Känguru der Mathematik“
33. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Fremd in der Schule“
34. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Trophée Maryse et Jean Lenoir
35. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Kindersicherheitsolympiade
36. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: 3. Tiroler Lehrlingswallfahrt
37. Ausschreibung des Literaturpreises „Schreiben zwischen den Kulturen“
38. Charity-Aktion: „Kinder für Kinder“
39. Seminar: „Elementare Musik und Bewegungserziehung“ in der Schule
40. „Handy4help“ – Handy-Sammel- und Recyclingprogramm zugunsten der Caritas
41. Schulferien in Tirol im Schuljahr 2005/2006

**Mitteilungen des Medienzentrums
4/2005**

Neu im Verleih

Reparatur von Mediengeräten

Sonstige Mitteilungen

Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ in Rattenberg

Personalnachrichten 4/2005

Termine und Fristen



Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang. Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 20. April 2005.

Die Bewerbungsfrist endet am 11. Mai 2005.

28.

Berichtigung zur Ausschreibung von Lehrerstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen zur schulfesten Besetzung

Die im Verordnungsblatt des Landes-schulrates für Tirol vom 15.3.2005, Jahrgang 2005, Stück III, als Nr. 17 erfolgte Ausschreibung wird dahingehend berichtigt, als im politischen Bezirk Linz die Zeile „Heinfels - VS1“ zu entfallen hat.

LSR-GZ 112.03/7-05

29.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der das Mobilitätsprojekt der TFBS für Bautechnik und Malerei – „Knocking on Heavens's Door“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung sowie die Reise hin und zurück für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Mobilitätsprojekt der TFBS für Bautechnik und Malerei „Knocking on Heavens's Door“ in Hämeenlinna/Finnland vom 29.03. – 19.04.2005 und in Ebersbach/Deutschland vom 01.05. – 22.05.2005

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 113.52/33-05

30.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der das Leseprojekt Legimus 05 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

LEGIMUS 2005 in Innsbruck vom 12. April bis 15. April 2005

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 112.24/133-05

31.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der das internationale Jugendtreffen RIAC zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die

Begleitperson zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Internationales Jugendtreffen RIAC vom 17.04. bis 23.04.2005 in Wroclaw mit An- und Rückreise

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 102.37/33-05

32.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Landessiegerehrung zum Wettbewerb „Känguru der Mathematik 2005“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Landessiegerehrung zum Wettbewerb „Känguru der Mathematik 2005“ in Innsbruck, Raiffeisensaal am Marktplatz am Montag, 25. April 2005

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 100.14/66-04

33.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der das II. internationale Symposium, Seminar sowie die Bildungsreise „Fremd in der Schule“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird:

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**II. Internationales Symposium, Seminar und Bildungsreise
„Fremd in der Schule?“
Bildungshaus Seehof, Innsbruck
vom 26. April bis 27. April 2005**

**Bildungsreise
Kärnten, Slowenien, Ungarn, Burgenland Slowakei
vom 24. Mai bis 28. Mai 2005**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 16/60-05

**34.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der der Lehrlingswettbewerb
„Trophée Maryse et
Jean Lenoir“ der TFBS für
Tourismus Absam zur
schulbezogenen
Veranstaltung erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Lehrlingswettbewerb
„Trophée Maryse et Jean Lenoir“
der TFBS für Tourismus Absam
nach Charleville-Mézières/Frankreich
vom 21. bis 24. Mai 2005**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 132.01/2-05

**35.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Kindersicherheits-
olympiade zur schul-
bezogenen Veranstaltung
erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen

zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Kindersicherheitsolympiade 2005

**Landeswettbewerb Tirol
in St. Johann i. T.
am 23. Mai 2005**

**Bundeswettbewerb
in Irnding/Steiermark
am 10. Juni 2005**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR GZ 106.04/45-05

**36.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die 3. Tiroler Lehrlings-
wallfahrt zur schulbezogenen
Veranstaltung erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**3. Tiroler Lehrlingswallfahrt
auf die Waldraast
am 06. Juli 2005**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

**37.
Ausschreibung des Litera-
turpreises „Schreiben
zwischen Kulturen 2005“**

Literaturpreis zur Förderung der Literatur von MigrantInnen und von Angehörigen ethnischer Minderheiten in Österreich

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die seit mindestens einem halben Jahr in Österreich leben. Alle Arbeiten müssen in vierfacher Ausfertigung und in deutscher Sprache eingereicht werden und bis zum Zeitpunkt der Einreichung unveröffentlicht sein. Sie sollen den Umfang von zwanzig Maschinschreibseiten

nicht überschreiten und sich im weitesten Sinne mit den Themen Integration, Assimilation, Identität oder Leben zwischen (Sub-)Kulturen auseinandersetzen. Alle Dichtungsgattungen sind zugelassen. Ein Blatt mit Kurzbiographie der Autorin oder des Autors (bzw. der Lehrkraft) sowie Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sollen beiliegen.

**Einsendungen an den Verein Exil,
Kennwort "Literaturpreis"
Einsendeschluss: 15. Mai 2005
Verein Exil, Stiftgasse 8, A-1070 Wien
0699/123 444 65,
Fax 01 89 00 87 215
www.amerlinghaus.at,
verein.exil@inode.at**

Die Preise werden im Rahmen eines Festaktes im Herbst 2005 im Amerlinghaus verliehen werden. Die Texte der PreisträgerInnen werden in einer Anthologie der Edition Exil im Herbst 2005 veröffentlicht.

Zu bm:bwk-GZ-33.451/0031-V/10/2005
38.

**Charity-Aktion:
„Kinder für Kinder“**

Seitens der „Österreichischen Muskelforschung – Vereinigung zur Erforschung von Muskelkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen“ wird auch heuer wieder die Wohltätigkeitsaktion „Kinder für Kinder“ durchgeführt, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur unterstützt wird. Schülerinnen und Schüler werden eingeladen, das Thema „**Bewegtes Leben**“ als Gemeinschafts-/Klassenarbeit kreativ umzusetzen.

Aus den eingereichten Arbeiten wird eine Jury 30 Schülergemeinschaftsarbeiten auswählen, die vom weltbekanntesten Auktionshaus Sotheby's versteigert werden. Der Erlös kommt muskelkranken Kindern zugute.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Schulstufe in ganz Österreich.

Es wird angeregt, im Rahmen der Unterrichtsgegenstände Bildnerische Erziehung und Werkerziehung die Schülerinnen und Schüler zu animieren, sich in eigenständiger und kreativer Form gemeinsam mit dem Thema „**Bewegtes Leben**“ auseinander zu setzen.

Bei der Umsetzung der kreativen Arbeiten gibt es - hinsichtlich der verwendeten Techniken und Sparten (z.B. Bild, Plastik, Teppich,...) - keinerlei Beschränkungen.

Lehrerinnen und Lehrer, die sich an dieser Wohltätigkeitsaktion beteiligen, werden gebeten, aus den hergestellten Arbeiten eine Vorauswahl zu treffen und diese dem Veranstalter zuzusenden.

Bewertung und Jury: Eine Fachjury wird 30 Arbeiten für eine Versteigerung auswählen.

Zentrale Kriterien für die Bewertung der eingesandten Arbeiten sind: Kreativität, Aussagekraft, Qualität der Gestaltung und Ausführung.

Katalog und Versteigerung: Die von einer Jury ausgewählten Arbeiten werden in einem Katalog dokumentiert, der den teilnehmenden Schulen vor der Auktion als kleiner Dank zugesandt wird.

Die 30 Werke werden am **Dienstag, 11. Oktober 2005**, 19.00 Uhr von Sotheby's Österreich in der Albertina, 1070 Wien, Albertinaplatz, versteigert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Einladung zur Auktion. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur empfiehlt eine Teilnahme an diesem Bewerb.

Einsendeschluss: 30. Juni 2005

Einsendeadresse:

Österreichische Muskelforschung
z.Hd. Frau Verena Bittner-Czettl
Kaiserbrunnstraße 8
3021 Pressbaum

Weitere Informationen:
www.muskelforschung.at

39. Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“

Die Gesellschaft „Förderer des Orff-Schulwerks“ veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut des Bundes in Salzburg vom **10. bis 15. Juli 2005** in **Strobl am Wolfgangsee** das Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“. Dieses Seminar wendet sich **besonders an Lehrerinnen und -lehrer an Volks-, Haupt- und Sonderschulen**. Die angebotenen Inhalte und Arbeitsweisen fußen auf den jeweils gültigen Lehrplänen, den darin enthaltenen didaktischen Grundsätzen und berücksichtigen in besonderem Maße handlungsorientierte, fächerübergreifende und integrative Prinzipien in den Bereichen Sprache, Musik, Bewegung/Tanz sowie soziales Lernen.

Anmeldeschluss ist der **1. Juni 2005**.

Interessierte wenden sich wegen näherer Informationen an:

Gesellschaft „Förderer des Orff-Schulwerks“
Frohnburgweg 55
5020 Salzburg

Zu bm:bwk-GZ: 37.888/0008-V/11c/2005
40.

„Handy4help“ - Handy Sammel- und Recyclingprogramm zugunsten der Caritas.

Hilfsprojekt „Kinder in Not“ an österreichischen Schulen in Zusammenarbeit mit dem Schwerpunktprogramm „Ökologisierung von Schulen - Bildung für Nachhaltigkeit ÖKOLOG“.

Die Firma Mobile-Collect führt im Schuljahr 2004/05 in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und in Zusammenarbeit mit dem Schwerpunktprogramm "Ökologisierung von Schulen - Bildung für Nachhaltigkeit ÖKOLOG" ein Handy Sammel- und Recyclingprogramm zugunsten des Hilfsprojektes „Kinder in Not“ von Caritas Österreich mit Schulen durch. Für jedes wieder verwendbare Handy erhält das Caritas Hilfsprojekt "Kinder in Not" den Spendenbetrag von € 3,00 von Mobile-Collect.

Ziele des Recyclingprogramms

- Bei den SchülerInnen ein langfristiges Bewusstsein für Sammeln und umweltgerechtes Recycling von Althandys und dessen Zubehör hervorzurufen
- Förderung des sozialen Bewusstseins der Schülerinnen

Durch die Kombination sinnvollen Recyclings mit einem für Schülerinnen relevanten sozialen Anliegen werden exemplarisch die Dimensionen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung am konkreten Beispiel vermittelt. Damit wird auch ein Anspruch des Schwerpunktprogramms "Ökologisierung von Schulen - Bildung für Nachhaltigkeit ÖKOLOG" erfüllt.

Während des Sammel- und Recyclingprogramms darf die Schulgemeinschaft mit keinen anderen Sammelunternehmen im Bereich „Handy - Recycling“ zusammenarbeiten.

Nähere Informationen:

Kontakt (Organisation und Kooperationen)

Gerold Jernej, Mobile-Collect
Halirschgasse 14, A - 1170 Wien
Tel: 01/990 69 38
Mobile: 06 99/1/990 69 38
www.handy4help.at
www.mobile-collect.com

Anmeldung und Teilnahme:

Teilnehmen können nur Schulen, die das Anmeldeformular (siehe www.handy4help.at) komplett ausfüllen. Neuanmeldungen zur Teilnahme können per E-Mail: office@mobile-collect.com oder über Internet unter www.handy4help.at erfolgen. Nicht zulässig ist das Sammeln von Funktelefonen, (z.B. Giga-Set etc.), Computer-Teile, diversen Fernbedienungen, Pocket-Radio etc.

Sonderpreise:

Jede teilnehmende Schule erhält nach Abschluss der Sammlung eine Urkunde von Caritas und Mobile-Collect mit dem Ergebnis zugesandt. Weiters gibt es jeweils eine Auszeichnung für die Schule mit der größten gesammelten Menge an Handys sowie für die Schule mit der am höchsten erzielten Spende pro Bundesland und für ganz Österreich.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur befürwortet die Teilnahme an diesem Recyclingprogramm als einen weiteren Beitrag zur Umsetzung des Unterrichtsprinzips Umwelterziehung.

41. Schulferien in Tirol im Schuljahr 2005/06

a) Öffentliche mittlere und höhere Schulen und private und höhere Schulen mit Öffentlichkeitsrecht:

Weihnachtsferien	24. 12. 2005 bis 7. 1. 2006
Semesterferien	13. bis 18. 2. 2006
Osterferien	8. bis 18. 4. 2006
Pfingstferien	3. bis 6. 6. 2006
Sommerferien: *)	8. 7. bis 9. 9. 2006

*) Sondergenehmigungen gibt es für Schulen im Tourismus- bzw. Fremdenverkehrsbereich (Festlegung durch Schulbehörde erster Instanz)

b) Aufgrund der landesrechtlichen Regelungen gelten für die Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen Polytechnische Schulen, Berufsschulen) üblicherweise die gleichen Termine wie unter a).

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Diese Frage kann fast ein jeder beantworten. Die Ballade von Goethe ist sehr bekannt und fixer Bestandteil im Unterricht. Nun steht seit kurzem ein neues Video in den Verleihregalen, in dem die Ballade visuell in einem aufwändigen Animationsfilm dargestellt wird. Hier kann man eine moderne Umsetzung erleben und den Vergleich zum geschriebenen Wort anstellen.

(PS: Es ist natürlich der Vater mit seinem Kind ...)

Der Erbkönig (4240764, VHS)

englisch und deutsch (je 8 min.)
J. W. Goethes wohl bekannteste Ballade von 1782 - die eigentlich den "Elfenkönig" meint, eine dänische Sagen-gestalt, zurückzuführen auf eine missverständliche Übersetzung durch J.G. Herder - macht diese Figur bis heute populär. Der Trickfilmer Hannes Rall hat den lyrischen Text optisch interpretiert: Ausdrucksstarke Tuschezeichnungen auf Papier, digital bearbeitet, mit kräftigen Umrisslinien und harten Schwarz-Weiß-Kontrasten visualisieren die Handlung und deren fantastische Elemente. Blaue, rote und etwas gelbe Farbe akzentuiert den dramatischen Inhalt. Den Text der deutschen Fassung spricht Hans Paetsch, den der englischen Ron Williams.



Die Haut der Erde – Über den Boden, von dem wir leben (4640229, DVD)

Der Film berichtet über die Entstehung des Bodens und seiner Vegetation und über die Bedeutung der Bodenorganismen. Die Gefährdung der Böden, aber auch Möglichkeiten ihrer langfristigen Erhaltung durch landwirtschaftliche Nutzung werden erläutert. Der in deutscher und englischer Sprache abrufbare Film ist in sechs Teile aufgeteilt, die bei Bedarf im Unterricht gezielt ausgewählt werden können.

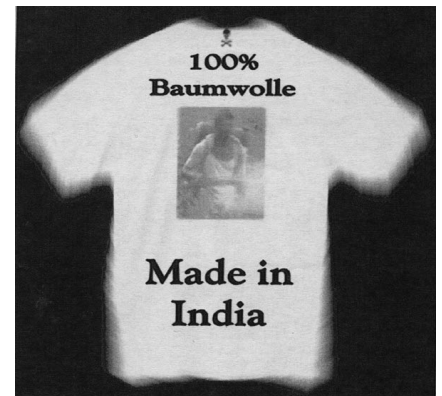
Insulin (4640231, DVD)

Diabetes mellitus, die Zuckerkrankheit, war schon im Mittelalter bekannt. Ihren Namen bekam sie vom süßen Geschmack des Urins der Erkrankten, damals die einzige Nachweismethode. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde eine Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse als Ursache der Zuckerkrankheit erkannt. 1869 entdeckte der Physiologe Paul Langerhans in der Bauchspeicheldrüse besondere Regionen, die 1883 nach ihrem Entdecker Langerhanssche Inseln genannt werden. Die Funktion dieser Zellhaufen wurde erst Jahrzehnte später erkannt, sie produzieren ein Hormon, das Insulin, das beim Abbau und der Verwertung von Zucker im Organismus unentbehrlich ist.

100% Baumwolle - Made in India (4640226, DVD)

Baumwolle ist der wichtigste Rohstoff für unsere Textilien. Beim Anbau in Indien werden Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt, die wegen ihrer Gesundheitsgefährdung in Europa längst verboten sind. Chemiekonzerne wie Bayer vermarkten wissentlich Pestizide, die gegen die Schädlinge längst nichts mehr ausrichten können, aber für den Menschen hoch gefährlich sind. Die indischen Baumwollbauern leiden unter dem Gift. Auch TextilarbeiterInnen in der T-Shirt City Tirupur erkranken, weil die Textilien mit Pe-

stiziden belastet sind. "100% Baumwolle Made in India" ein Markenzeichen, das seine giftige Spur auch auf der Haut der Europäer hinterlässt. Einziger Ausweg aus dem Teufelskreis: Bio Baumwolle.



Skorpione (4200756, VHS)

Skorpione sind aufregende Kreaturen, unverwechselbar durch die großen Kieferscheren und den Giftstachel. Die Einzelgänger meiden das Tageslicht und begeben sich erst in der Dämmerung auf Beutejagd. Das Gift ihres Stachels ist mit dem einer Biene vergleichbar, für den Menschen tödlich sind nur wenige Arten. Der Film geht in detailgenauen Aufnahmen auf den Körperbau der Skorpione ein. Jagdszenen und eindrucksvolle Aufnahmen von Balz und Jungenaufzucht geben einen faszinierenden Einblick in die Lebensweise dieser Schattenjäger.

Der Europarat (4290750, VHS)

Der Europarat wurde im Jahre 1949 als eine zwischenstaatliche politische Organisation mit ständigem Sitz in Straßburg gegründet. Österreich ist seit dem Jahr 1956 Mitglied des Europarates. In Teil 1 „Der Europarat“ (15 Minuten) werden in anschaulicher Form die Geschichte, die Symbole und die Organisation des Europarates dargestellt. Es wird über die Arbeit des Europarates ein Überblick gegeben und somit die Bedeutung dieser umfassendsten Organisation demokratischer Staaten Europas hervorgehoben. In Teil 2 „Österreicher im

Europarat“ (7 Minuten) sprechen im Rahmen ihres Aufgabenbereiches beim Europarat Dr. Walter Schwimmer, Peter Schieder und Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: www.medienkatalog.tsn.at

Reparatur von Mediengeräten

Die Werkstatt im TBI-Medienzentrum Innsbruck bietet ein Service zu vernünftigen Preisen an. Mediengeräte wie 16-mm-Filmprojektoren, Diaprojektoren, OH-Projektoren, Videorekorder oder Fernseher werden auf ihren Zustand hin überprüft, gereinigt und repariert. Die Geräte können in der Hofburg abgegeben werden. Sollten in einer Schule oder in einem Schulzentrum 10 oder

mehr Geräte zum Warten oder Reparieren sein, fährt nach Absprache der Techniker auch in die Schule, um dort die Arbeiten durchzuführen. Geräte können nach Vereinbarung auch im jeweiligen Bezirksmedienzentrum abgegeben werden.

Auch gängige Lampen für audiovisuelle Geräte liegen in der Werkstatt auf Lager und werden fast zum Selbstkostenpreis verkauft. Infos: Medienzentrum Tirol, 0512/508-4288 (Hr. Berger), medienzentrum@tirol.gv.at

Sonstige Mitteilungen

Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ in Rattenberg

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre lädt der Volksschauspielverein Rattenberg auch heuer wieder Schüler/innen und Lehrer/innen in der letzten Schulwoche zu seinen Auführungen ein. Sie finden **zwischen dem 4. und 6. Juli 2005** jeweils um **21.00 Uhr** statt; der Eintritt beträgt (anstelle des Normalpreises von € 17,-) pro Schülerin und Schüler im Rahmen von Gruppen **€ 10,-** (inklusive Programmheft); Lehrpersonen gehen frei.

Inhalt: Das kleine Städtchen Güllen ist völlig verschuldet. Nun klammert man sich verzweifelt an die letzte große Hoffnung: den Besuch der alten Dame Claire Zachanassian, die in ihrer Jugend selbst in Güllen lebte und nunmehr, durch das Erbe ihres ersten Mannes, zur Milliardärin avanciert ist. Von der alten Dame, die mit Ehemann Nr. 7 unterwegs ist, erhoffen sich die Bürger der Stadt eine Finanzspritze, die Güllen wieder auf die Beine helfen soll. Ihre Jugendliebe Alfred III, ein Krämer, soll sie bei ihrem Besuch unterhalten und in Spenderlaune bringen. Für III ist diese Aufgabe denkbar ungünstig, denn er hatte sich in seiner Jugend von seiner damaligen Freundin, der alten Dame,

abgewandt, als diese von ihm schwanger war, und sie durch eine Falschaussage an den Rand des sozialen Abgrundes getrieben. Dies wird ihm jetzt zum Verhängnis, denn die alte Dame erklärt, sie wolle den Güllenern nur dann eine großzügige Geldspende zukommen lassen, wenn sie sich dafür „Gerechtigkeit“ und „totale Rache“ erkaufen können. Alfred III spricht das Recht, Alfred III tot zu sehen. Zunächst lehnen die Bürger den Vorschlag „im Namen der Gerechtigkeit“ entrüstet ab, doch schon bald ...

Das Programmheft mit Informationen zu Autor und Stück ist auf Wunsch auch vorzeitig beziehbar.

Reservierungen sind ab sofort telefonisch bzw. per E-Mail bei **Frau Regina Beck (LSRF), 0512/52033 – 224, r.beck@lsr-t.gv.at** möglich. Für weitere Vorinformationen steht Frau Beck gerne zur Verfügung. Informationen sind auch im Internet unter der Adresse **www.schlossbergspiele-rattenberg.at** abrufbar.



Das Bildungsministerium der Republik Frankreich hat Frau Mag. Annemarie Kirchner, Französisch-Lehrerin an der BHAK/BHAS Schwaz, den Orden Palmes Académiques verliehen, mit dem das Ministerium Pädagoginnen und Pädagogen auszeichnet, die sich in besonderer Weise um den Unterricht verdient gemacht haben. Die Überreichung erfolgte in Vertretung des französischen Bildungsministers durch den Kulturrat der Französischen Botschaft in Österreich, Herrn Georges Touzenis, in Anwesenheit des Amtsführenden Präsidenten des LSRfT, LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer, und des Direktors des Französischen Kulturinstitutes, Jacques Bouché.

Personalnachrichten 4/2005

Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

Dir. i. R. HR Mag. Johann STEINER, ehem. BG/BORG
St. Johann i. T.

Ernennung:

Dir. Mag. Norbert AUER ist mit Wirksamkeit vom 1. März 2005 zum Landesschulinspektor für die Handelsakademien und Handelsschulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol ernannt worden.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberschulrat:

SD Friedrich ENTNER, Sonderschule Mariatal
HD Johann HAID, HS Längenfeld
VD Johann Georg HUTER, VS Tumpen
HD Josef LARCH, HS Alpbach
VD Augustin MOSER, VS Inneralpbach
HD Anton NASCHBERGER, HS Wildschönau
VD Johann NEURURER, VS Sautens
VD Karl THURNER, VS Karrösten
HD Richard WILLE, HS Silz

Schulrätin:

OLinfWE Marianna HILD, HS Söll

Schulrat:

HOL Adi WEISZ, HS Steinach a.Br.
HOL Anton ZINGERLE, HS Fritz-Schiestl – Wattens

Verleihungen schulfester Leiterstellen:

mit 01. April 2005:

VLin Gerlinde PARZELLER, VS Siebererstraße

Übertragung der Schulleitung:

mit 01. April 2005:

Anna Maria NEURURER, VS Ötztal Bahnhof

Übertritte in den Ruhestand:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 31. März 2005:

HOL Helmut FRIEDLE, HS Lechtal
OLinfWE Veronika KERSCHBAUMER, ASO Lienz
OSR VD Mag. Anton WEBER, VS Siebererstraße
HOL Meinhard ZEINDL, HS Stams

Todesfälle:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

01.03.2005: HOL Josef SALCHER, Matrei i.O.
07.03.2005: OSR HD i.R. Konrad BODENWINKLER, Matrei i.O.
14.03.2005: OSRin VDin i.R. Hedwig GLÄSER, Innsbruck
21.03.2005: Rosa PINZGER, Straß i.Z.
26.03.2005: HOLin i.R. Christine THEIS, Westendorf
29.03.2005: OSR VD i.R. Otto MAURER, Mutters

Termine und Fristen:

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2005, St. III)	20. April 2005
Bewerbungen um Leiterstelle an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	11. Mai 2005
Bewerbungen um die Direktor/innen-Stelle an der HTL Jenbach	13. Mai 2005
Einsendeschluss zum Literaturpreis „Schreiben zwischen Kulturen 2005“	15. Mai 2005
Einreichfrist für Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. X)	31. Mai 2005
Anmeldeschluss für das Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“	1. Juni 2005
Einsendeschluss für die Charity-Aktion „Kinder für Kinder“	30. Juni 2005

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M